

aventron



GESCHÄFTSBERICHT 2022

KENNZAHLEN 2022














Windkraftwerke Anzahl	Sonnenkraftwerke Anzahl	Wasserkraftwerke Anzahl
2022 26 2021 24	2022 167 2021 152	2022 64 2021 60
Nettoerlös in Mio. Franken	EBIT in Mio. Franken	Gewinn in Mio. Franken
2022 157,6 2021 120,2	2022 62,9 2021 37,2	2022 20,8 2021 16,9
Bilanzsumme in Mio. Franken	Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals	Elektrizitätsproduktion in Mio. kWh
2022 905 2021 862	2022 37 2021 33	2022 1265,9 2021 1135,0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in Mio. Franken	Mitarbeitende Anzahl	Voll konsolidierte Gesellschaften Anzahl
2022 -54,9 2021 -54,6	2022 32 2021 31	2022 101 2021 98

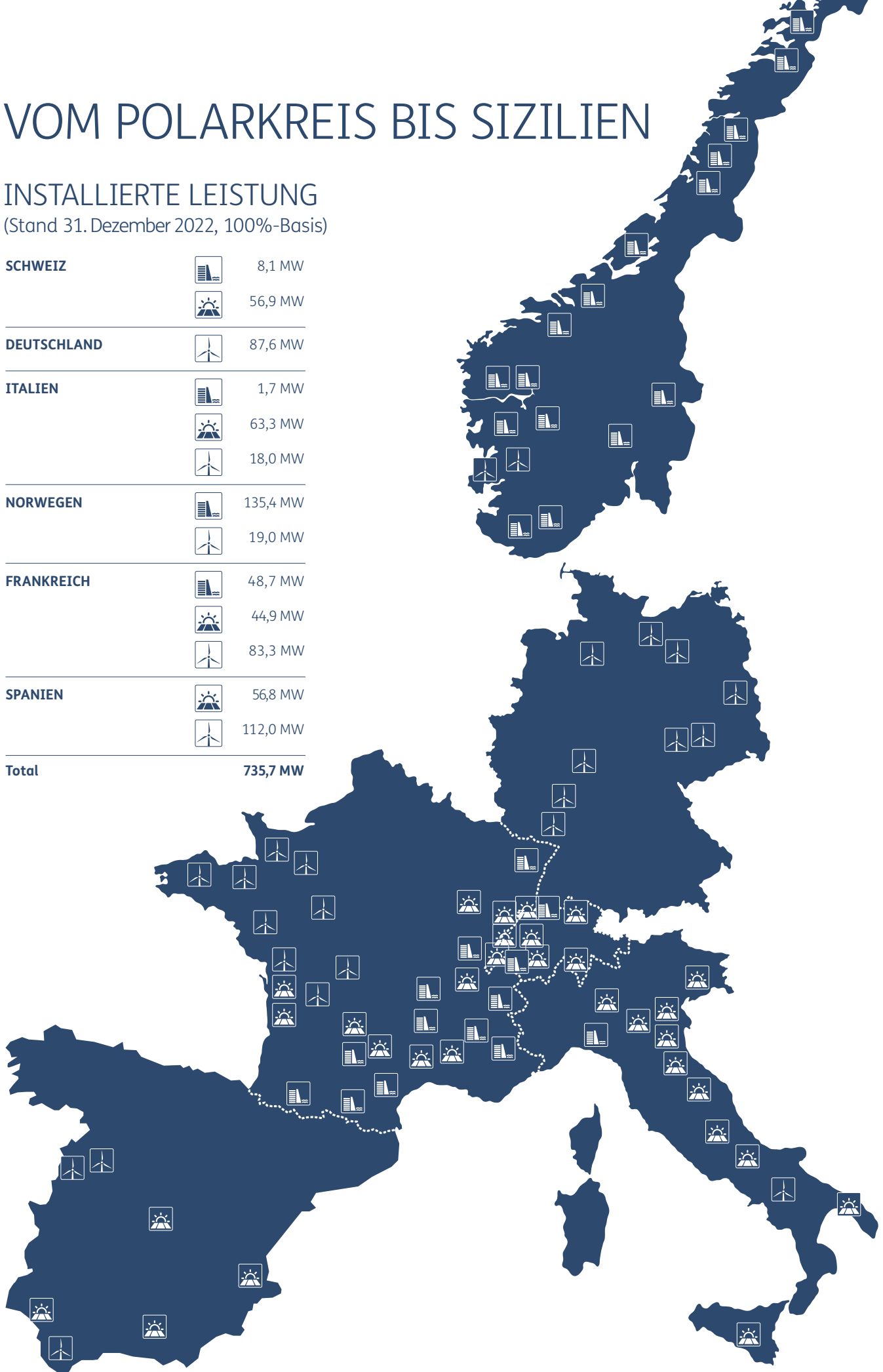
Titelbild: 17-MW-Solkraftwerk Amélie, Frankreich

VOM POLARKREIS BIS SIZILIEN

INSTALLIERTE LEISTUNG

(Stand 31. Dezember 2022, 100%-Basis)

SCHWEIZ	 8,1 MW
	 56,9 MW
<hr/>	
DEUTSCHLAND	 87,6 MW
<hr/>	
ITALIEN	 1,7 MW
	 63,3 MW
	 18,0 MW
<hr/>	
NORWEGEN	 135,4 MW
	 19,0 MW
<hr/>	
FRANKREICH	 48,7 MW
	 44,9 MW
	 83,3 MW
<hr/>	
SPANIEN	 56,8 MW
	 112,0 MW
<hr/>	
Total	735,7 MW



ÜBER AVENTRON

Die aventron AG mit Sitz in Münchenstein bei Basel, Schweiz, ist eine Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Sie besitzt Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerke in sechs Ländern Europas. Die Gesellschaft akquiriert als Mehrheitsbeteiligung zu entwickelnde, baureife oder schon bestehende Kraftwerke und betreibt diese. Langjährige Branchenerfahrung und ein Netzwerk strategischer Partner sichern die Projektpipeline. Typische Übernahmeobjekte sind Kraftwerke mit einer Leistung von 200 kW bis 50 MW. Das Unternehmen plant, bis Ende 2030

ein diversifiziertes und ausgewogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 1000 MW (zum 31.12.2022: 735,7 MW) aufzubauen. aventron bietet attraktive Möglichkeiten zur Investition in europäische Energieinfrastruktur für langfristig orientierte Investoren. aventron beteiligt ihre Aktionäre über jährliche Dividendenzahlungen am Ausbau des Unternehmenswerts, der zu grossen Teilen über die Cashflows aus den Einspeisevergütungen abgesichert ist.

Kontakt Investor Relations

Bernhard Furrer, CFO
E-Mail: bernhard.furrer@aventron.com
Tel. +41 61 415 42 60
www.aventron.com

Firmensitz

aventron AG, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Schweiz
Tel. +41 61 415 40 10
E-Mail: info@aventron.com

Stammdaten der Aktie

Aktienart: Namenaktie zum Nennwert von 1 CHF
ISIN CH0023777235
Aktienkapital (CHF): 54 204 526.00
Anzahl Aktien: 54 204 526

Finanzkalender

27.4.2023 Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen 2022	2
Vom Polarkreis bis Sizilien	3
Über aventron	4
Lagebericht	
Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO	6
Vision, Mission, Strategie	7
Entstehung und Aktionariat	8
Geschäftsgang/Produktion 2022	9
Finanzielle Übersicht	10
Asset Management 2022	11
Nachhaltigkeit	12
Corporate Governance	
Corporate Governance	13–17
Finanzbericht	
Finanzkommentar	18
Konsolidierte Jahresrechnung der aventron-Gruppe	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Geldflussrechnung	21
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang	
– Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	23–25
– Zur konsolidierten Erfolgsrechnung	26–29
– Zur konsolidierten Bilanz	30–36
– Ergänzende Angaben	37–38
– Beteiligungen	39–41
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	42–43
Jahresrechnung aventron AG, Münchenstein	
Erfolgsrechnung	44
Bilanz	45
Anhang und zusätzliche Erläuterungen	46–47
Gewinnverwendung	48
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	49–50

Lagebericht

VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner
und Freunde von aventron

Wir blicken auf ein aussergewöhnliches Jahr zurück mit besonderen Rahmenbedingungen weltweit und im Speziellen in der Energiebranche. aventron hat diese turbulenten Zeiten dank der Verteilung der Anlagen auf die drei Technologien Sonne, Wind und Kleinwasserkraft in sechs Ländern gut gemeistert.

Mit einem Teil der Anlagen konnte aventron von den hohen Energiepreisen profitieren. Die Frage, ob in Anbetracht der von den hohen Energiepreisen hart getroffenen Wirtschaft und Haushaltkunden die zum Teil hohen Gewinne von einzelnen Unternehmen gerechtfertigt werden können, wurde diskutiert. Die EU hat eine Preisobergrenze von 180 EUR/MWh festgelegt. Die Umsetzung ist den einzelnen Ländern überlassen. Die meisten Länder haben im Laufe des Jahres Gesetze und Verordnungen erlassen, diese zum Teil auch unterjährig angepasst. Entsprechend aufwendig hat sich im Rahmen des Jahresabschlusses die korrekte Abschätzung von notwendigen Rückstellungen gestaltet.

Der Ausbau des diversifizierten Kraftwerksportfolios schreitet weiter kräftig voran. Ein stolzer Nettoerlös von 157,6 Mio. CHF konnte aus Lieferungen von Energie erwirtschaftet werden. Im Jahr 2022 beträgt der Gewinn nach Minderheiten 20,8 Mio. CHF, was einem Gewinn pro Aktie von 40,6 Rp. entspricht. Die Freude über das Rekordergebnis darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die zukünftigen Ergebnisse wegen tieferer Energiepreise und der ab 2023 geltenden Preisobergrenzen wahrscheinlich deutlich tiefer ausfallen werden.

Die Stromproduktion im laufenden Jahr war etwas tiefer als erwartet. Durch die sehr geringe Niederschlagsmenge über das gesamte Jahr konnten die erwarteten Produktionswerte im Hydrobereich nicht erreicht werden. Die Wasserkraftwerke produzierten 435,8 GWh, was dank dem erfolgten Kraftwerksausbau den Vorjahreswert von 352,9 GWh überschreitet.

aventron richtete den Fokus im Jahr 2022 vor allem auf den Ausbau des Solarportfolios in der Schweiz. Über die HIAG Solar AG wurden weitere Dächer mit Photovoltaikanlagen bestückt. In Aigle konnte eine Anlage mit total 4 MW zum Portfolio hinzugefügt werden, wovon ca. die erste Hälfte bereits produziert und die restlichen rund 2 MW im Jahr 2023 realisiert werden. Total wurden in der Schweiz 6 MW Solarkraft installiert. Auch im Hydrobereich Schweiz war aventron aktiv. Das Wasserkraftwerk Palanggenbach konnte in Betrieb genommen werden und der Bau von Forces Motrices de la Veveyse geht mit Hochdruck voran. In Frankreich konnte der Windpark Le Vigeant mit 15 MW zugekauft werden. Der Parc Solaire Amélie ist seit Oktober 2022 mit 5 MW in Betrieb, weitere 12 MW befinden sich noch im Bau.

Am 5. Juli 2022 hat aventron planmässig die neunte Kapitalerhöhung verkündet und erfolgreich abgeschlossen. Das bisherige Eigenkapital wurde um 60 Mio. CHF aufgestockt. Neue Akquisitionen, Anlagen in Betrieb sowie Projekte im Bau bringen das Portfolio von aventron neu auf 736 MW (VJ 682 MW) an installierter Leistung. aventron plant nach wie vor, bis ins Jahr 2023 eine installierte Leistung von mindestens 750 MW zu erreichen. Unverändert gilt die fokussiert diversifizierte Investitionsstrategie – die Investitionen in die drei Technologien Kleinwasserkraft, Photovoltaikanlagen und Windkraftwerke an geeigneten Standorten in den sechs Ländern.

Nach neun erfolgreichen Jahren bei aventron hat CEO Antoine Millioud beschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen, und das Unternehmen im September 2022 verlassen. Der Verwaltungsrat hat Eric Wagner zum neuen CEO gewählt. Er ist seit 2014 bei aventron tätig und als bisheriger stellvertretender CEO bestens für diese Verantwortung gerüstet.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeitenden von aventron für ihr grosses Engagement und ihre kompetente Arbeit. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde von aventron, danken wir für Ihr wertvolles Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Dr. Conrad Ammann
Präsident des Verwaltungsrats

Eric Wagner
CEO

VISION, MISSION, STRATEGIE

Die aventron AG ist eine europäische Grünstromproduzentin mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs Ländern. Eine zielgerichtete und ausgewogene Wachstumsstrategie ist das Fundament solider Finanzzahlen des Unternehmens. Bis 2030 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 MW und einem Produktionspotenzial von über 2 TWh p.a. aufzubauen. Skaleneffekte erlauben aventron, Synergien im Asset Management und beim Anlagenbetrieb auszuschöpfen.

Langfristig möchte aventron ihre starke Stellung als eine der drei grössten Schweizer Produzentinnen von neuen erneuerbaren Energien (Sonne, Wind und Kleinwasserkraft) ausbauen und auch in Europa zu den führenden Grünstromproduzentinnen gehören.

Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios.

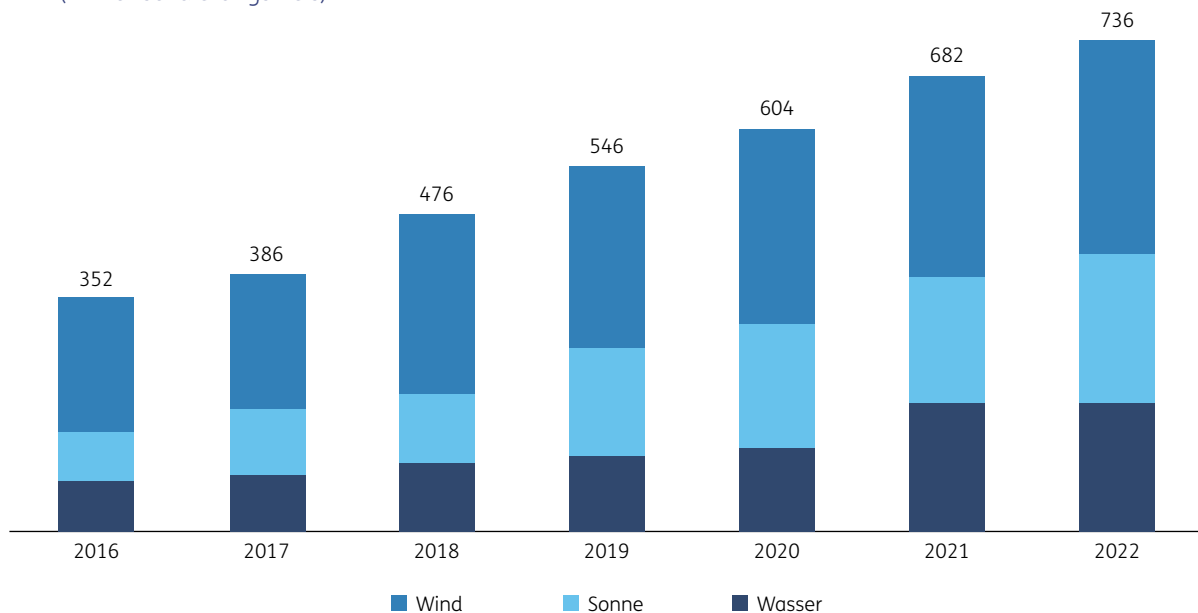
Damit werden der Umsatz und die Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Gemäss Unternehmensstrategie soll die Stromproduktion aus Wind-, Sonnen- und Wasserkraft ausgewogen vertreten sein. Keine der drei Technologien soll alleine mehr als 40 Prozent zum Umsatz beitragen.

Zum Ende des Berichtsjahrs bestand das Portfolio aus 320 MW Wind-, 222 MW Solar- und 194 MW Wasserkraft. Beim Ausbau des Portfolios wird sich aventron in den kommenden Jahren weiter auf die Märkte Schweiz, Deutschland, Italien, Norwegen, Frankreich und Spanien konzentrieren.

Erklärtes Ziel ist, in keinem dieser Länder mehr als 40 Prozent des Umsatzes zu generieren und dennoch überall eine notwendige kritische Grösse zu erreichen. Rund 10 Prozent des Umsatzes sollen dabei in der Schweiz erwirtschaftet werden.

Installierte Leistung

MW (im Konsolidierungskreis)



Lagebericht

ENTSTEHUNG UND AKTIONARIAT

aventron wurde im November 2005 von Primeo Energie (vormals EBM) unter dem Namen Kleinkraftwerk Birseck AG gegründet.

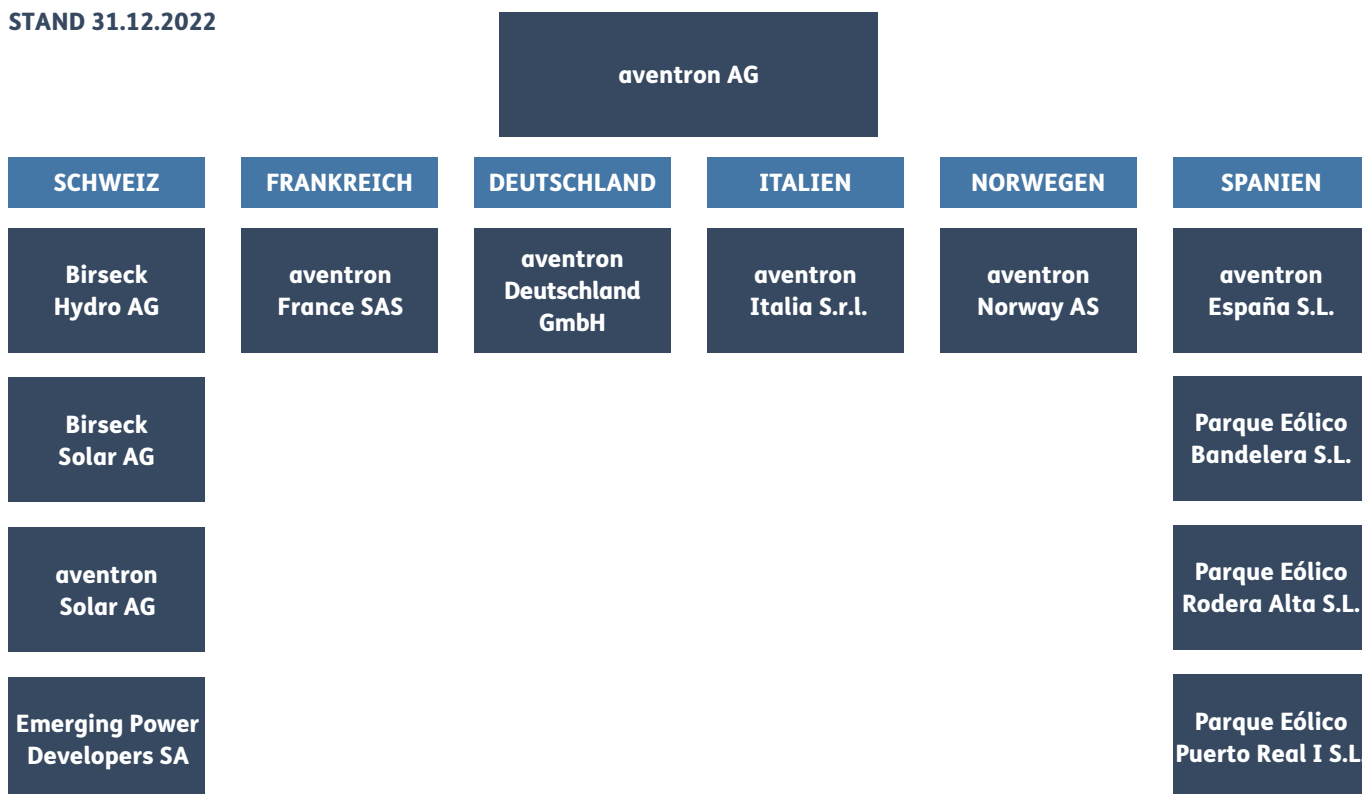
Mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Stadt Winterthur, vertreten durch Stadtwerk Winterthur (SWW), beteiligten sich 2010 und 2013 zwei weitere Schweizer Energieversorgungsunternehmen an aventron. Ziel der strategischen Investoren ist es, ihr Portfolio mit dezentraler Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu ergänzen und dabei von möglichst tiefen Gestehungskosten zu profitieren.

Im April 2018 gründeten die beiden grössten Aktionäre der Gruppe, Primeo Energie und ewb, eine Holdinggesellschaft. Im November 2019 hat auch Stadtwerk Winterthur seine aventron-Aktien in die Holdinggesellschaft eingebracht. Diese Holding besitzt heute rund 62 Prozent der Aktien der aventron AG. Primeo Energie besitzt wiederum knapp 64 Prozent an dieser Holding, weshalb aventron als Beteiligung der Primeo Energie-Gruppe in der Konzernrechnung voll konsolidiert wird.

Den Kern-Aktionären zur Seite stehen zuverlässige Finanz- und Privatinvestoren, welche sich aktiv an jenem Bereich der Energieinfrastruktur beteiligen wollen, der durch kontinuierliches Wachstum, einen steigenden Unternehmenswert und stabile Dividenden überzeugt.

Seit 2016 haben namhafte institutionelle Investoren (Pensionskassen und Infrastrukturfonds) bei aventron investiert, womit die Aktionärsstruktur betreffend Volumen entscheidend erweitert wurde. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen 2018, 2020 und 2022 bestätigten viele der externen Finanzinvestoren ihr Engagement in die aventron-Gruppe. Ebenso konnten neue institutionelle Finanzinvestoren gewonnen werden.

STAND 31.12.2022



GESCHÄFTSGANG/PRODUKTION 2022

Die Produktionsmenge konnte 2022 auf 1265,9 GWh (VJ 1135,0 GWh) gesteigert werden, was etwas unter Budget lag. Das Produktionsjahr war durch eher unterdurchschnittliche Windaufkommen und geringen Niederschlag gekennzeichnet.

Beträchtliche Unterschiede im Windaufkommen über die fünf Windländer bestätigen die Diversifikationsstrategie auch innerhalb eines Energieträgers. Die atlantiknahen Anlagen in Frankreich und Spanien hatten eher geringere Windaufkommen als die kontinentaler gelegenen Windkraftwerke in Deutschland und Italien. Die Gesamtproduktion mittels Windkraft beträgt 610,4 GWh.

Hydrologisch war das Gesamtjahr europaweit äusserst niederschlagsarm. Weder in Frankreich, noch in Norwegen

oder in der Schweiz konnten die Erwartungswerte an die Energieproduktion übertriften werden. Die Niederschläge in Norwegen waren in den ersten drei Quartalen gering. Die Wasserkraftwerke produzierten 435,8 GWh, was dank dem erfolgten Kraftwerksausbau substanziell über dem Vorjahreswert von 353,0 GWh lag.

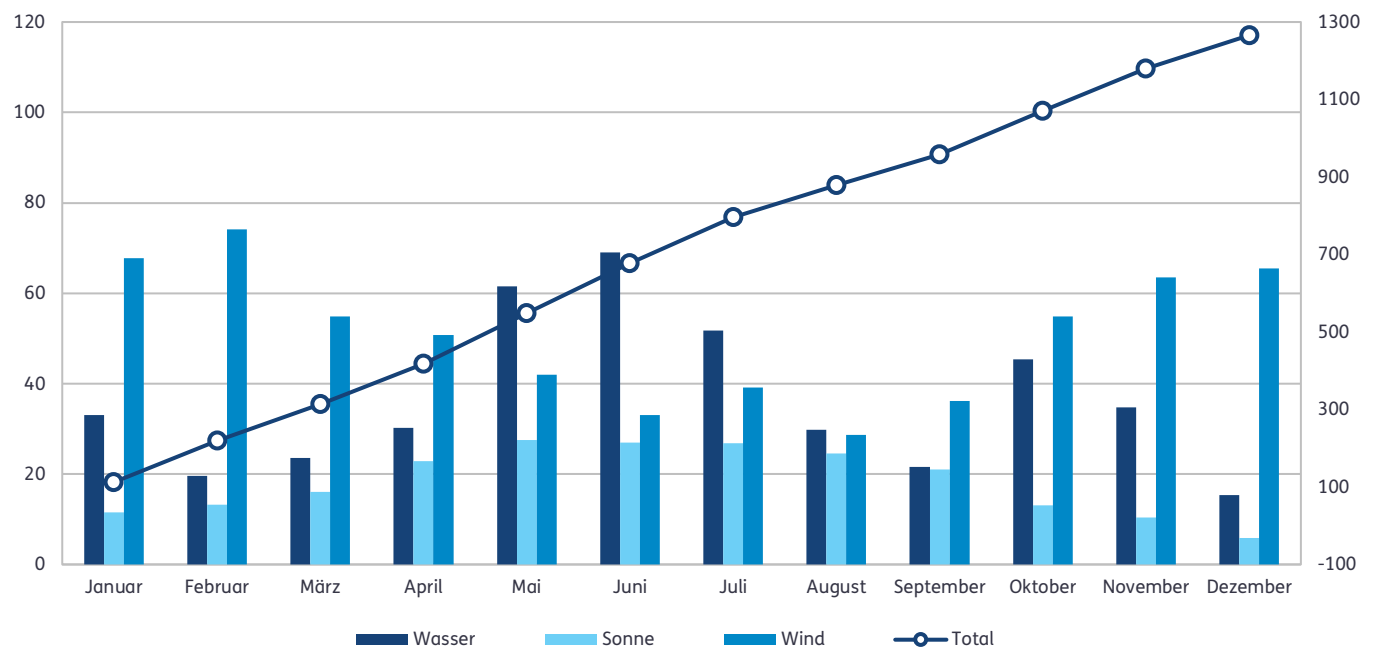
Die Sonnenkraftwerke haben insgesamt 219,7 GWh zur Produktionsstatistik beigetragen und produzierten damit unter dem Vorjahresniveau von 225,5 GWh. Diese Differenz trotz der guten Sonneneinstrahlung erklärt sich mit Abschaltungen wegen Wartungsarbeiten durch den Netzbetreiber in Spanien.

Die Diversifikation über sechs Länder mittels der drei Energieträger Wind, Wasser und Sonne macht sich positiv bemerkbar und stabilisiert die Ergebnisse.

	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Italien	Norwegen	Spanien	aventron
Wasser	13,3 GWh	106,6 GWh		0,8 GWh	315,1 GWh		435,8 GWh
Wind		160,3 GWh	157,9 GWh	32,8 GWh	51,1 GWh	208,3 GWh	610,4 GWh
Sonne	47,9 GWh	33,2 GWh		49,3 GWh		89,3 GWh	219,7 GWh
Total	61,2 GWh	300,1 GWh	157,9 GWh	82,9 GWh	366,2 GWh	297,6 GWh	1265,9 GWh

Entwicklung Gesamtproduktion

Wasser, Sonne, Wind
GWh



Lagebericht

FINANZIELLE ÜBERSICHT

Die Resultate von aventron wurden geschäftstypisch durch die meteorologischen Rahmenbedingungen, aber mehr noch durch die rekordhohen Energiepreise im Geschäftsjahr geprägt. Das Produktionsjahr 2022 war durch unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen wie auch Windvorkommen geprägt. Derweil war die Sonneneinstrahlung hoch, was im dritten Produktionssegment eine überdurchschnittliche Produktion erlaubte.

Während der wirtschaftliche Lockdown im Jahr 2020 in ganz Europa zu tiefen Strommarktpreisen geführt hat, stiegen die Energie- und damit auch die Strommarktpreise wegen des Kriegs in der Ukraine über das Gesamtjahr auf Rekordwerte an. Dabei hat aventron umsatzseitig bei Anlagen, welche zum Marktpreis produzieren, überdurchschnittlich profitiert. Dank diesem Effekt sowie den getätigten Akquisitionen konnte aventron den Umsatz auf 157,6 Mio. CHF, im Vergleich zum Vorjahr mit 120,2 Mio. CHF, substantiell steigern. Dieser positive Effekt wurde teilweise durch eine ungünstige Währungsentwicklung beim Wechselkurs EUR/CHF reduziert.

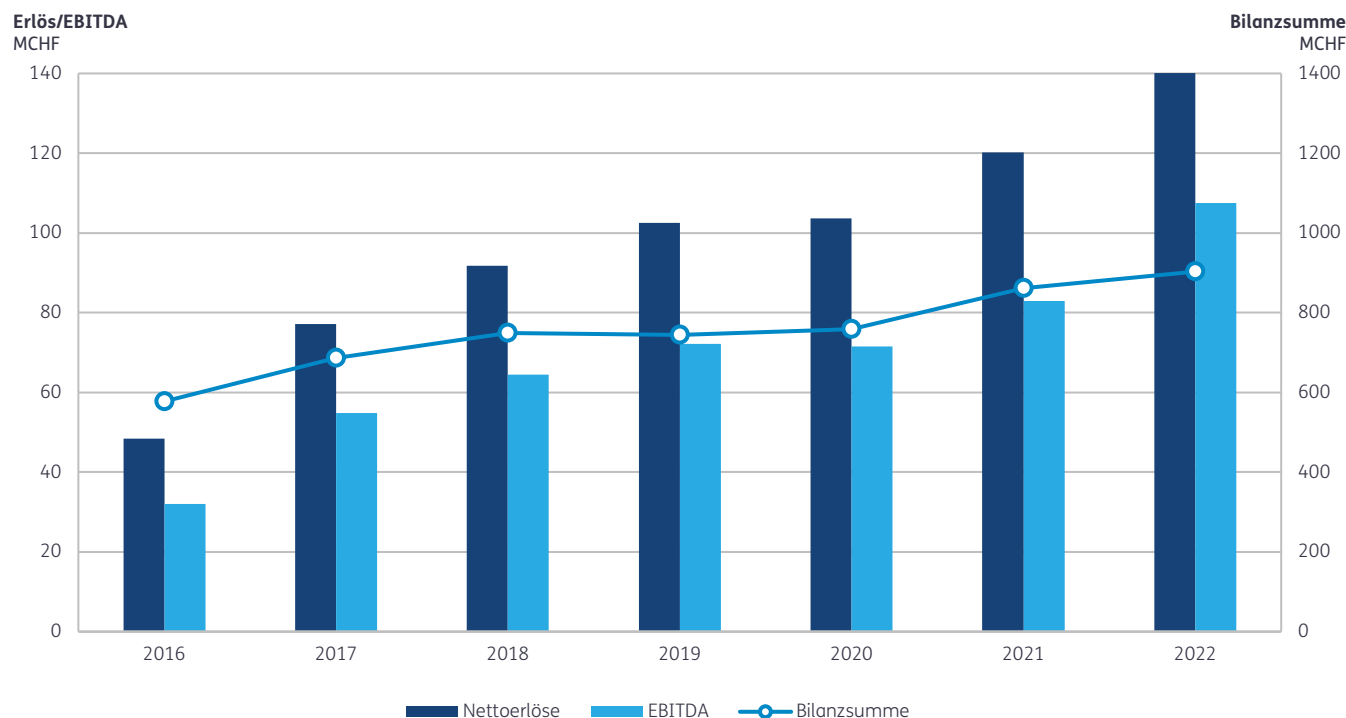
Der EBITDA ist entsprechend mit 107,4 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 83,0 Mio. CHF, ebenso der EBIT mit 62,9 Mio. CHF (VJ 37,2 Mio. CHF). Die operative Profitabilität konnte somit verbessert werden.

Die Bilanz ist per Jahresende auf 905 Mio. CHF angewachsen (VJ 862 Mio. CHF), was neben dem Jahresergebnis vor allem auf eine erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung von 60 Mio. CHF zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote liegt neu bei 37 Prozent (VJ 33 Prozent).

Der Nettogewinn konnte im Vergleich zum Vorjahr mit 20,8 Mio. CHF ausgebaut werden (VJ 16,9 Mio. CHF). Damit ist es gelungen, den Gewinn pro Aktie (Earnings per Share, unverwässert) substantiell auf 40,6 Rp./Aktie auszubauen (VJ 34,7 Rp./Aktie).

Das Jahr 2022 zeigt wiederum, dass aventron auch in finanzieller Hinsicht ein äusserst robustes Geschäftsmodell hat. Die erzielten Resultate bestätigen unseren diversifizierten Investitionsansatz über drei Technologien in sechs Ländern, welcher auf sorgfältig ausgewählte Projekte fokussiert, die zeitliche Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss minimiert und damit technisch wie finanziell die Resultatstabilität verbessert.

Entwicklung Kennzahlen



ASSET MANAGEMENT 2022

Neben sehr hohen Energiepreisen waren die hohe Inflation und die langen Lieferfristen von Anlagenkomponenten die zentralen Themen im Tagesgeschäft. Trotz all diesen schwer planbaren Einflüssen konnten das Asset Management und der Betrieb der Anlagen auch in diesem Jahr wieder sichergestellt werden.

Schwerpunkt in Norwegen war die Optimierung und Kostenreduktion mit unseren Vertragspartnern. In gemeinsamen Workshops wurden Synergien erarbeitet und Verbesserungspotenziale identifiziert.

Im Bereich Performance Management wurden sämtliche relevanten Betriebsdaten in einer zentralen Stammdatenbank zusammengefasst. Künftig sollen die Monatsrapporte mit den relevanten Kennzahlen für alle drei Technologien automatisiert erstellt werden.

Per Anfang Jahr wurde in Deutschland eine neue Verordnung betreffend kritischer Infrastruktur in Kraft gesetzt mit dem Ziel, die Sicherheit informationstechnischer Systeme zu erhöhen. Unsere Vertragspartner für die Betriebsführung unterstehen dieser Verordnung, was sie verpflichtet, spezifische Massnahmen der IT-Sicherheit umzusetzen.

Wie verschiedene Ereignisse gezeigt haben, welche unter anderem zu Verbindungs- und Datenverlusten auch bei unseren Anlagen geführt haben, ist es wichtig, die Anstrengungen in Bezug auf IT-Sicherheit zu verstärken. aventron hat entsprechend das Prüfungsintervall verkleinert, sodass jetzt alle Anlagen wöchentlich auf mögliche Angriffspunkte gescannt und entsprechende Massnahmen eingeleitet werden. Zusätzlich wurde auch begonnen, die Zugriffsrechte für alle 270 Anlagen zu überprüfen und auf den neuesten Stand zu bringen.

Das Asset-Management-Team arbeitete weiter an der Optimierung der Prozesse. So wurden insbesondere der Prozess Baubeginn und die Übergabe in die Betriebsphase für die Photovoltaikanlagen mittels Checklisten und Abnahmeprüfprotokollen ergänzt (Prüfungen, Abnahmen, technische Dokumentationen etc.).

In regelmässigen Sitzungen bezüglich Gesundheit, Sicherheit und Umwelt werden Unfälle und Beinaheunfälle thematisiert, und die Asset Manager für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsvorschriften sensibilisiert. Positiv zu vermerken ist, dass auch in diesem Jahr keine schwerwiegenden Unfälle zu verzeichnen waren. Das Thema der Nachhaltigkeit ist auch für aventron zentral: Ein spezifischer Bericht hierzu wird derzeit erarbeitet.

12-MW-Windpark Beaumont, Frankreich



Lagebericht

NACHHALTIGKEIT

Die ökologische und soziale Nachhaltigkeit setzt aventron bereits im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit um und sie ist im Geschäftsziel verankert: aventron ist eine Grünstromproduzentin und damit Teil der Lösung einer nachhaltigen Energiezukunft. Zu folgenden Zielen der United Nations Statistics Division (UNSD) trägt aventron bei:

- ZIEL 7: AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY
- ZIEL 13: CLIMATE ACTION
- ZIEL 15: LIFE ON LAND

Zur Realisierung der Ziele 7 und 13 trägt aventron mit der Entwicklung, Finanzierung und Realisierung von Sonnen-, Wind- und Wasserkraftprojekten direkt mit dem Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Europa bei.

Indirekt kann man den Beitrag zum Ziel 13 berechnen. Die European Environment Agency meldet, dass per Ende 2021 die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der Stromproduktion in Europa 275 g CO_{2eq} per kWh betragen. Auf der Basis dieses Referenzwerts hat die Produktion von aventron 2022 ca. 348 000 Tonnen CO₂ vermieden. Dazu hat aventron sämtliche Emissionen bezogen auf die Reisetätigkeit der Mitarbeitenden über myclimate kompensiert.

Als Beitrag an Ziel 15 engagiert sich aventron in verschiedenen Aktivitäten für den Umweltschutz sowie für die Unterstützung von lokalen Gemeinschaften. Einige Beispiele:

aventron war Hauptsponsorin des Studentenforschungsprojekts Solar Boat der ETH Lausanne (EPFL).

In Frankreich ist aventron sehr aktiv im Sektor Bildung. Der Betrieb von Wasserkraftwerken wurde Gymnasiasten gezeigt und angehende Ingenieure aus Montpellier wurden in der Technik geschult. Sogar Kleinkinder wurden an erneuerbare Energien herangeführt. Im Rahmen der Europäischen Woche für nachhaltige Entwicklung wurden das Kraftwerk Grandrif und der Staudamm Pradeaux für Besichtigungen geöffnet, was bei der Bevölkerung auf grosses Interesse stiess.

aventron setzt sich aktiv für die Arbeitssicherheit ein, um ihre Vision von null Arbeitsunfällen zu realisieren. Trotz fast 200 Einsätzen auf über 100 Anlagen wurde 2022 nur eine kleine Verletzung ohne Ausfall des Betroffenen registriert.

Es ist aventron ein besonderes Anliegen, eine faire und verlässliche Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin zu sein.



0,7-MW-Kleinwasserkraftwerk Forces Motrices de la Veveyse SA, Schweiz

CORPORATE GOVERNANCE

aventron bekennt sich zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle an. Sie misst den anerkannten Empfehlungen der Unternehmensaufsicht und somit einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. Dabei orientiert sie sich an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

GRUNDSÄTZE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von aventron auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung und auf eine transparente Informationspolitik ab.

STATUTEN UND KAPITALSTRUKTUR

Die geltenden Statuten der Gesellschaft datieren vom 5. Juli 2022 und wurden im Zusammenhang mit der von der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung revidiert. Das Aktienkapital beträgt seither 54 204 526.00 CHF, ist voll liberiert und eingeteilt in 54 204 526 Namenaktien zum Nennwert von 1 CHF. Für die Aktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital. Die Aktien von aventron werden ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt (www.otc-x.ch).

GRUPPENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gruppenstruktur per 31. Dezember 2022 ist auf Seite 8 des Geschäftsberichts grafisch dargestellt. aventron hält wesentliche Beteiligungen in der Schweiz, in Deutschland, in Italien, in Norwegen, in Frankreich und in Spanien. Das detaillierte Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 39 ff. abgedruckt.

Die grösste Aktionärin aventron Holding AG hält per Jahresende 62,23 Prozent der Stimmrechte an aventron. Aktionäre der aventron Holding AG sind Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG sowie die Stadt Winterthur. Die Primeo Energie-Gruppe hält die Mehrheit der Beteiligungsrechte der aventron Holding AG. Zwischen Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG und der Stadt Winterthur besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Weitere wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31. Dezember 2022 der UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 mit 6,70 Prozent (VJ 6,69 Prozent) und die Crédit Mutuel Equity mit 5,91 Prozent (VJ 5,83 Prozent).

Die Gesellschaft kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der formelle Erwerber der Aktien nicht bestätigt, dass er der wirtschaftlich Berechtigte an den Aktien ist, indem er ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und hält. Erwerber von Aktien der Gesellschaft sind von der Pflicht eines Kaufangebots nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) vom 19. Juni 2015 (zuvor gemäss Art. 32 und Art. 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995) befreit. Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat (nötigenfalls von der Revisionsstelle) mindestens 20 Tage vor dem Termin einberufen. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung durch einen anderen Aktionär ist gestützt auf eine schriftliche Vollmacht zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der aventron-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht einem anderen Organ zugeteilt sind, und besteht gemäss Statuten aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung) gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig; eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

DER VERWALTUNGSRAT SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN



Dr. Conrad Ammann, 1959, Schweizer, amtet als Präsident der aventron AG. Er ist CEO von Primeo Energie und Mitglied des Verwaltungsrats von Alpiq.

Seit mehr als 30 Jahren ist er in führenden Positionen der Schweizer Strombranche aktiv, unter anderem langjährig als Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, als Verwaltungsrat von grossen Kraftwerksgesellschaften, Gründungsmitglied und Verwaltungsrat der Swissgrid, Gründungsmitglied und langjähriger Co-Präsident des Vereins für umweltgerechte Energie. Er hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert, promoviert und ein Nachdiplomstudium in Technischen Betriebswissenschaften (BWI) abgeschlossen.



Martin Schaub, 1966, Schweizer, amtet seit 2017 als Vizepräsident im Verwaltungsrat der aventron AG. Er leitet bei Energie Wasser Bern (ewb) das Energie-

management und verantwortet die strategische Ausrichtung sämtlicher ewb-eigenen Produktionsanlagen und Beteiligungen im In- und Ausland. Davor war er in verschiedenen Führungsfunktionen im Marketing und im Vertrieb in der Telekommunikationsbranche tätig. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Martin Schaub diverse weitere VR-Mandate. Er ist Fernmeldeingenieur FTS und hat einen Abschluss als Marketingplaner mit eid. FA.



Beat Huber, 1973, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2016. Er ist bei der Swiss Life zuständig für das Schweizer Ge-

schäft im Bereich Equity Infrastruktur und zudem Gründer und Partner der Beratungsfirma EVU Partners. Nebst dem Verwaltungsratsmandat bei aventron hat Beat Huber diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Schweizer Energieproduktions- und -versorgungsgesellschaften. Davor war er mehrere Jahre in Linienfunktionen in der Energiebranche tätig, u.a. fünf Jahre als CFO der Industriellen Werke Basel. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert.



Michael Stalder, 1977, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2017 und ist Mitglied des Audit Committee. Er ist stellvertretender

Direktor von Stadtwerk Winterthur und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Davor war er mehrere Jahre in der Unternehmensentwicklung der Axpo Holding AG. Ausserdem bringt er als langjähriger Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung grosse Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Politik mit. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und verfügt über ein CAS in Public Affairs Management und ein CAS als Certified Strategic Professional.



Priscilla Leimgruber, 1970, Schweizerin, wurde an der GV 2018 in den Verwaltungsrat von aventron gewählt. Seit 2015 ist sie verantwortlich für das

Beteiligungs- und Risikomanagement bei Primeo Energie und vertritt die Primeo Energie-Gruppe in diversen Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften. Vor Primeo Energie war sie fünf Jahre CFO/COO einer internationalen Bankenvereinigung sowie sieben Jahre CFO/COO der Glarner Kantonalbank. Seit 2017 ist sie Bankratsmitglied der Basler Kantonalbank. Sie ist Rechtsanwältin und verfügt über einen MBA HSG sowie einen Master in Banking.



Thomas Bitzi, 1975, Schweizer und Brite, ist seit der GV 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er hat 20 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance und ist als Senior Investment Director bei Crédit Mutuel Equity in Zürich tätig. Dort ist er verantwortlich für Direktbeteiligungen an Schweizer KMU. Er hat zwei weitere Verwaltungsratsmandate bei Unternehmen im Industrie- und baunahen Bereich. Vor seiner Tätigkeit bei Crédit Mutuel Equity arbeitete er 15 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Crédit Suisse in Zürich und London (Mid-Market M&A, Investment Banking, Kreditanalyse, Private Equity/Venture Capital). Er hat die Universität St. Gallen mit einem Lizentiat für Betriebswirtschaft (lic. oec. HSG, Schwerpunkt Finanzen, Rechnungslegung und Controlling) abgeschlossen und hält den Titel Chartered Financial Analyst (CFA).



Nicolas Wyss, 1978, Schweizer, ist seit der GV 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er weist über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance mit Branchenfokus Energie auf. Nicolas Wyss arbeitet als Head Infrastruktur Investment Management bei der Reichmuth & Co Investment Management AG (RIMAG) und ist in der Geschäftsleitung von mehreren Infrastrukturfonds, die von der RIMAG verwaltet werden. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Nicolas Wyss diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Energieproduktions- und -Entsorgungsunternehmen. Bevor Nicolas Wyss im Jahr 2014 zur RIMAG stiess, war er knapp sechs Jahre als Corporate-Finance-Berater bei PwC sowie drei Jahre als Sell-Side-Aktienanalyst bei Kepler Equities (heute Kepler Cheuvreux) tätig. Er hat an der Universität Bern Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft studiert und ist CFA Charterholder.



Dominik Baier, 1971, Schweizer, amtet seit der Gründung 2005 als VR-Sekretär der aventron AG und war bis 2013 zusätzlich auch Mitglied des Ver-

waltungsrats. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Primeo Energie, wo er den Bereich Corporate Services (Unternehmenskommunikation, Human Resources, Legal, IT, Unternehmensentwicklung) leitet. Er ist Rechtsanwalt, verfügt über ein CAS im Finanz- und Rechnungswesen und ist ebenfalls VR-Sekretär von Primeo Energie und anderen Beteiligungsgesellschaften von Primeo Energie. Daneben bekleidet er verschiedene weitere VR-Mandate und ist Präsident der EBM-Pensionskasse.

Der Verwaltungsrat kann ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Als ständige Ausschüsse hat er ein Audit Committee und einen Vergütungsausschuss installiert. Die Aufgabe des Audit Committee besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bezüglich der Überwachung und Beurteilung der Tätigkeit und Unabhängigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei dessen Aufgabe im Bereich der Vergütungen, insbesondere bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie bei der Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu Vergütungsfragen zu behandelnden Themen. Die detaillierten Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse ergeben sich aus Gesetz, Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gestützt auf schriftliche Anträge mit Begründung gefällt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind nicht exekutiv. Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen. CEO, CIO, COO und CFO nehmen auf spezielle Einladung an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme und Antragsrecht teil und vollziehen die Aufträge des Verwaltungsrats. Sie erstatten dem Verwaltungsrat quartalsweise und schriftlich Bericht über den laufenden Geschäftsgang und informieren periodisch und zeitgerecht über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Über ausserordentliche Geschäftsvorfälle orientieren sie sofort.

REVISIONSSTELLE

Die Generalversammlung bestätigte die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von aventron. 2022 bezahlte aventron PwC für die Prüfung der Jahresrechnung der wesentlichen Gruppengesellschaften (Geschäftsjahr 2021) einen Betrag von 112 130 CHF.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

aventron ist verpflichtet, ein Internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für strategische, operative und Compliance-Risiken eingerichtet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

aventron verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für aventron wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden überwacht.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat von aventron gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Dezember 2022 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Kommunikation von aventron erfolgt zeitgerecht, wahrheitsgetreu sowie sachlich und sichert dadurch Bekanntheitsgrad und Anerkennung. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.aventron.com abrufbar. Zudem kann ein Semesterbericht auf der Website heruntergeladen werden. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet unter www.aventron.com.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von aventron wurde im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO delegiert. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt aventron nach Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR nach innen und aussen. Er bereitet zudem alle vom VR zu behandelnden Geschäfte mit Antrag und Begründung vor. Bei Ausgaben und Investitionen geschieht dies in Form von Kreditbegehren. Der CEO legt die auf die Strategie und die Ziele von aventron abgestimmten Aufträge an die Gesellschaften der aventron-Gruppe fest. Der CEO regelt die interne Organisation der Unternehmung und legt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Mitarbeitenden fest.

Der CEO bildet gemeinsam mit dem CFO und dem COO die Geschäftsleitung von aventron. Bis zu seinem Ausscheiden per 30. September 2022 war Antoine Milliod CEO und Eric Wagner gehörte der Geschäftsleitung als CIO an. Seit 1. Oktober 2022 ist Eric Wagner CEO von aventron und die Geschäftsleitung wurde auf drei Personen verkleinert. Per 31. Dezember 2022 setzte sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen:



Eric Wagner, 1966, Franzose, CEO seit 1. Oktober 2022, zuvor CIO. Eric Wagner startete seine Karriere 1990 als Ingenieur bei EDF und GDF (heute ENGIE) in Frankreich und Deutschland. Um weitere Geschäftsfelder zu entdecken, arbeitete er dann als Projektleiter für eine Beratungsfirma in Paris. Er kehrte 2006 in die Energiebranche zurück, um die Entwicklung von EBM in Frankreich zu begleiten. Hier war er zuständig für den Aufbau der Partnerschaft im Versorgungsbereich zwischen EBM und Direct Energie und leitete insbesondere die Netzaktivitäten von EBM im Elsass. 2010 legte er den ersten Baustein der zukünftigen aventron ausserhalb der Schweiz und entwickelte ein Portfolio von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken in Frankreich. 2014 wurde Eric Wagner zum COO von aventron nominiert. Er besitzt ein Diplom der Hochschule für Physik von Grenoble.



Bernhard Furrer, 1971, Schweizer, CFO, im Amt seit 2016. Nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Basel (lic. rer. pol.) war Bernhard Furrer von 1997 bis 2000 Analyst im Bereich Asset Allocation und Obligationen-Research bei der Bank Sarasin. Ab 2001 wirkte er zuerst als Controller und dann als Head Group Treasury Middle- und Backoffice bei F. Hoffmann-La Roche. Ende 2006 wechselte er als Group Treasurer zu EBM (bis September 2013). Seit 2010 war er parallel dazu als Geschäftsführer der EBM Greenpower AG tätig, welche den Ausbau des EBM-Portfolios im Bereich Neue Erneuerbare Energien auf 160 MW realisiert hat. Bernhard Furrer ist zudem diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling sowie Absolvent der AZEK respektive CEFA.



Daniel Moll, 1962, Schweizer, COO. Daniel Moll besitzt langjährige Erfahrung in der Bau- und Energiebranche, speziell im Bereich Erneuerbare Energien. Bei aventron zeichnet er seit 2014 für den Bau und den Betrieb von Wasser- und Windkraftwerken in Norwegen verantwortlich. Er ist ausserdem CEO der aventron Norway AS.

Vor seiner Tätigkeit bei aventron war Daniel Moll unter anderem bei der ERNE AG Holzbau, als Vorsitzender der Geschäftsleitung, und bei den IWB, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Anlagen und Netze, tätig. Aktuell hat er verschiedene Verwaltungsratsmandate in Norwegen inne. Daniel Moll ist dipl. Ingenieur der ETH Zürich.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige fixe Entschädigung und haben zudem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats existiert kein Beteiligungsplan.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 20 Prozent der fixen Vergütung betragen darf. Die Ziele zur Erreichung der erfolgsabhängigen Vergütung werden für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung seiner Position, Verantwortung und seiner Aufgaben sowie der Marktbedingungen jährlich für die Leistungsperiode vom Vergütungsausschuss festgelegt.

Für Tätigkeiten in Unternehmen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert, werden keine zusätzlichen Vergütungen entrichtet. Die Gesellschaft darf den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder Sicherheiten gewähren. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen wurden nicht ausgerichtet.

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird vom Vergütungsausschuss jährlich überprüft. Zudem wird das Vergütungssystem periodisch mit externer Hilfe analysiert.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER VR-MITGLIEDER

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurde im Geschäftsjahr 2022, abgestuft nach ihrer Funktion (VR-Präsidium, Mitgliedschaft oder Vorsitz in einem Ausschuss etc.), gesamthaft eine Vergütung von 129 800 CHF (unverändert) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 33 000 CHF (unverändert) und wurde an den VR-Präsidenten Conrad Ammann ausgerichtet. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden mit Ausnahme der Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen grundsätzlich keine Beiträge an Pensionskassen oder anderweitige Vorsorgeeinrichtungen erbracht.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER GL-MITGLIEDER

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2022 gesamthaft (Bruttolohn, Pauschalspesen, Erfolgsbeteiligung) eine Vergütung von 976 622 CHF (VJ 990 361 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 254 979 CHF und wurde an Eric Wagner ausgerichtet, der seit 1. Oktober 2022 CEO ist und davor als CIO amtierte. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.

4,5-MW-Kleinwasserkraftwerk Blye, Frankreich



Finanzbericht

FINANZKOMMENTAR

ERFOLGSRECHNUNG

aventron erwirtschaftete 2022 einen Nettoerlös von 157,6 Mio. CHF (VJ 120,2 Mio. CHF). Zu diesem Umsatzwachstum von 31,1 Prozent haben neben den Akquisitionen und Inbetriebnahmen von Bauprojekten im Wind- und Wasserbereich vor allem rekordhohe Strompreise beigetragen. Dies führte insbesondere in Norwegen, aber auch in Deutschland und Italien zu einem Anstieg der Erlöse. Der Segmentbericht auf Seite 26 zeigt die Verteilung des Umsatzes auf die drei Segmente der aventron-Gruppe: 36,6 Mio. CHF oder 23 Prozent wurden im Segment Wasser erwirtschaftet, 82,7 Mio. CHF oder 52 Prozent im Segment Wind und 37,8 Mio. CHF oder 25 Prozent im Segment Solar.

Der Betriebsaufwand liegt 2022 mit 51,5 Mio. CHF um 12,8 Mio. CHF oder 33 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der höhere Aufwand kann zum einen den neu akquirierten Kraftwerken sowie höheren umsatzbasierten Kosten zugeordnet werden. Zum anderen führten einige Staaten bereits 2022 Abgaben und Steuern auf Übergewinnen ein; dies spiegelt sich in der Zunahme der Kapital- und sonstigen Steuern von 6,0 Mio. CHF wider. Die Reduktion der Abschreibungen auf 44,5 Mio. CHF ist auf die im Vorjahr getätigten Impairments über 2,7 Mio. CHF zurückzuführen.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) beträgt 62,9 Mio. CHF (VJ 37,2 Mio. CHF), die EBIT-Marge liegt mit 40 Prozent über dem Vorjahresniveau von 31 Prozent. Trotz Produktionswerten der bestehenden Anlagen unter den Vergleichswerten vom Vorjahr in den Segmenten Wind und Solar sowie auf Vorjahresniveau im Segment Wasser, sind die höheren EBIT-Margen auf die hohen Strompreise zurückzuführen. Die EBIT-Margen konnten in den Segmenten Wind auf 42 Prozent (VJ 32 Prozent), Solar auf 43 Prozent (VJ 43 Prozent) und Wasser auf 39 Prozent (VJ 21 Prozent) erhöht werden.

Das Finanzergebnis liegt aufgrund von Währungsverlusten durch den tiefen Euro-Wechselkurs mit einem Nettoaufwand von 28,1 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 14,0 Mio. CHF. Das Jahr 2022 schliesst aventron mit einem Gewinn nach Steuern und vor Minderheiten von 26,4 Mio. CHF (VJ 17,8 Mio. CHF) ab. Das Jahresergebnis hat aventron damit dank den wirtschaftlich guten Marktverhältnissen um 3,9 Mio. CHF auf 20,8 Mio. CHF gesteigert; dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 40,6 Rappen.

BILANZ

Die wesentlichen Zunahmen sind auf die Investitionen in Wind- und Solaranlagen in Frankreich, Windanlagen und Batteriespeicher in Deutschland sowie Photovoltaik- und Wasseranlagen in der Schweiz zurückzuführen. Insgesamt hat aventron 2022 die Sachanlagen durch Änderungen im Konsolidierungskreis und laufende Investitionen um 82,4 Mio. CHF (VJ 122,2 Mio. CHF) erhöht. Die externen Finanzverbindlichkeiten wurden um 74,4 Mio. CHF reduziert (VJ 67,9 Mio. CHF erhöht). Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften sowie die gruppeninternen Darlehen wurden zu einem Bilanzkurs von 0.98745 CHF/EUR berücksichtigt (im Vorjahr 1.0362 CHF/EUR). Damit resultiert eine entsprechende Bewertungsdifferenz von 0,2 Mio. CHF, welche über das Eigenkapital verbucht wird.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 335,3 Mio. CHF (VJ 282,4 Mio. CHF), was einer Eigenkapitalquote von rund 37 Prozent entspricht. Die flüssigen Mittel betragen per Stichtag 148,2 Mio. CHF.

Am 5. Juli 2022 hat aventron planmässig die neunte Kapitalerhöhung verkündet und erfolgreich abgeschlossen. Das bisherige Eigenkapital wurde um 60,0 Mio. CHF aufgestockt.

AUSBLICK

Das Ergebnis der bestehenden Anlagen wird in Abhängigkeit der meteorologischen Gegebenheiten und teilweise der Preisentwicklung der Grosshandelspreise bestimmt werden. Die Diversifikationseigenschaften über die sechs Länder, wie auch über die drei Technologien, werden sich positiv auf die Resultate auswirken. Das Wachstum aus den letzten Jahren erlaubt es, zunehmend Skaleneffekte, insbesondere in der Kostenstruktur, zu realisieren. Die zukünftigen Akquisitionen zur Erreichung des Endziels von 1000 MW im Jahr 2030 werden weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Resultate haben.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2022 TCHF	2021 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	157 641	120 217
Aktiviert Eigenleistungen		93	330
Übriger Betriebsertrag	2	1 199	1 145
Gesamtleistung		158 933	121 692
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3	-24 507	-20 313
Personalaufwand	4	-4 341	-4 408
Übriger Betriebsaufwand	5	-22 649	-13 970
Betriebsaufwand		-51 497	-38 691
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)		107 436	83 001
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-43 880	-45 273
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-614	-492
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)		62 942	37 236
Ergebnis assoziierte Organisationen		-27	-15
Finanzergebnis	6	-28 077	-13 956
Ordentliches Ergebnis		34 838	23 265
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	10	17
Ergebnis vor Steuern (EBT)		34 848	23 282
Ertragssteuern	8	-8 436	-5 530
Ergebnis inkl. Minderheiten		26 412	17 752
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-5 613	-863
Jahresergebnis		20 799	16 889

GEWINN PRO AKTIE – IN RAPPEN PRO AKTIE

	2022	2021
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	40,6	34,7
Verwässerter Gewinn pro Aktie	40,6	34,7
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	51 170 858	48 675 193

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anhang Ziffer	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		148 210	104 717
Wertschriften		329	357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	15 521	20 549
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	12 130	12 833
Vorräte		1 910	67
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	17 812	16 693
Umlaufvermögen		195 913	155 216
Sachanlagen	12	665 815	665 376
Finanzanlagen	13	32 988	32 889
Immaterielle Anlagen	14	10 349	8 481
Anlagevermögen		709 152	706 746
Total Aktiven		905 065	861 962
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	27 311	60 656
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	10 859	4 084
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	23 915	19 388
Passive Rechnungsabgrenzung	19	20 969	8 272
Kurzfristiges Fremdkapital		83 054	92 400
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	434 124	454 920
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4 555	2 795
Langfristige Rückstellungen	20	47 995	29 438
Langfristiges Fremdkapital		486 674	487 152
Aktienkapital		54 205	48 987
Kapitalreserven		375 819	335 610
Gewinnreserven		-142 933	-140 716
Eigene Aktien	21	-59	-1 480
Jahresergebnis		20 799	16 889
Eigenkapital vor Minderheiten		307 831	259 290
Minderheitsanteile		27 506	23 120
Gesamtes Eigenkapital		335 337	282 410
Total Passiven		905 065	861 962

GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 TCHF	2021 TCHF
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten	26 412	17 752
Abschreibungen des Anlagevermögens	43 942	43 060
Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens	551	2 705
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	27	15
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	18 504	15 508
Zinsaufwand	15 092	15 667
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-14	-10
Erfolg aus Verkauf von Gruppengesellschaften	0	-1 274
Übrige geldunwirksame Positionen	-2 126	-2 483
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</i>	<i>102 388</i>	<i>90 940</i>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und Vorräte	21 283	-12 854
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzung	-1 134	-131
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	6 496	1 333
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzung	5 275	834
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	134 308	80 122
Investitionen in Sachanlagen	-36 902	-36 480
Investitionen in Finanzanlagen	-710	-1 017
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1 931	0
Devestitionen von Sachanlagen	1 527	370
Devestitionen von Finanzanlagen	649	1 542
Devestitionen von immateriellen Anlagen	5	496
Erwerb konsolidierte Beteiligungen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-17 583	-20 757
Verkauf konsolidierte Beteiligungen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	0	1 274
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-54 945	-54 572
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen*	59 753	1 880
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-65 075	32 187
Dividendenzahlung an Aktionäre	-14 163	-12 659
Dividendenzahlung an Minderheiten	-395	-437
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	1 650	139
Bezahlte Zinsen	-11 594	-14 524
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-29 824	6 586
Saldo Geldfluss	49 538	32 136
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	104 717	75 785
Währungseinfluss	-6 045	-3 204
Saldo Geldfluss	49 538	32 136
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	148 210	104 717

* Die Kapitalerhöhung im Berichtsjahr erfolgte durch Barmittel im Betrag von 60 000 TCHF. Die Kapitalerhöhungskosten betragen 639 TCHF. Zudem erfolgte im Berichtsjahr eine Kapitalerhöhung in Höhe von 392 TCHF aus Einzahlungen von einem Minderheitsaktionär einer Tochtergesellschaft der aventron AG.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Goodwill Verrech- nung TCHF	Eigene Aktien TCHF	Total exkl. Minder- heiten TCHF	Minder- heiten TCHF	Total inkl. Minder- heiten TCHF
Eigenkapital 1.1.2022	48 987	335 610	13 916	-137 743	-1 480	259 290	23 120	282 410
Dividendenausschüttung 2022	0	-14 163	0	0	0	-14 163	-395	-14 558
Ergebnis 2022	0	0	20 799	0	0	20 799	5 613	26 412
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-17 205	0	-17 205	127	-17 078
Kapitalerhöhungen	5 218	54 143	0	0	0	59 361	392	59 753
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-2 836	-2 836	0	-2 836
Veräusserung eigener Aktien	0	229	0	0	4 257	4 486	0	4 486
Währungseinfluss	0	0	-8 802	6 901	0	-1 901	-1 350	-3 252
Eigenkapital am 31.12.2022	54 205	375 819	25 913	-148 047	-59	307 831	27 506	335 337

Eigenkapital 1.1.2021	48 987	335 559	18 728	-140 298	-1 568	261 408	8 949	270 357
Dividendenausschüttung 2021	0	0	-12 659	0	0	-12 659	-437	-13 096
Ergebnis 2021	0	0	16 889	0	0	16 889	863	17 752
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-9 330	0	-9 330	-33	-9 363
Zugang Minderheiten*	0	0	4 356	7 322	0	11 678	12 514	24 192
Kapitalerhöhung Minderheiten	0	0	0	0	0	0	1 880	1 880
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-95	-95	0	-95
Veräusserung eigener Aktien	0	51	0	0	183	234	0	234
Währungseinfluss	0	0	-13 398	4 563	0	-8 835	-616	-9 451
Eigenkapital am 31.12.2021	48 987	335 610	13 916	-137 743	-1 480	259 290	23 120	282 410

* Die Zugänge Minderheiten im Vorjahr beinhalten hauptsächlich eine Transaktion in Norwegen. Dabei wurden mittels Sacheinlage mehrere Wasserkraftanlagen in die aventron Norway AS eingebracht und der Sacheinleger ist neu Minderheitsaktionär der aventron Norway AS.

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 54 204 526 (VJ 48 987 135) Namenaktien zu nominal 1 CHF.

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Per Bilanzstichtag bestehen in der aventron-Gruppe nicht ausschüttbare Reserven von	18 820	18 230

ANHANG KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichts der aventron-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der vorliegenden Konzernrechnung sind sämtliche Beteiligungen von aventron, Münchenstein, voll miteinbezogen, an denen aventron, direkt oder indirekt, mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle ausüben kann. Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine entsprechende Wertberichtigung berücksichtigt. Eine Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben im vorliegenden Konzernabschluss sind im Anhang dargestellt.

VERÄNDERUNGEN 2022 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zu Beginn des Jahres 2022 fanden Käufe in Deutschland statt, Batteriespeicher Wölkisch GmbH Co. KG und Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG. Beide Gesellschaften sind zu 100 Prozent in Besitz der aventron Deutschland GmbH. Im 2. Quartal erfolgte bei der aventron AG und der HIAG Solar AG eine Kapitalerhöhung. Umgekehrt bei der Birseck Hydro SAS kam es zu einer Kapitalherabsetzung. Des Weiteren wurde kurz vor dem Jahresende die Kaufabwicklung der Gesellschaft Éolienne de Le Vigeant SAS vorgenommen. Diese Anlage befindet sich in Frankreich und ist zu 100 Prozent in Besitz der aventron Deutschland GmbH. Zusätzlich wurde in Italien von der aventron sviluppo S.r.l. die Energia 055 S.r.l. zu 100 Prozent akquiriert.

VERÄNDERUNGEN 2021 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im 1. Quartal 2021 fand das Closing für die Akquisition der Gesellschaft Kvannvatn Kraft AS, ein Kleinwasserkraftwerk in Norwegen, statt. Des Weiteren gründete die aventron solar AG zusammen mit der HIAG das Unternehmen HIAG Solar AG. Die aventron solar AG ist mit 51 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Im 2. Quartal 2021 wurde die Gesellschaft Parque Fotovoltaico Bandelera S.L. gegründet. Im Juli 2021 fand in Norwegen eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage statt. Dadurch erweiterte sich der Konsolidierungskreis um die Gesellschaften Nordic Hydro AS, Nordic Power AS, Nordic Power Torsnes AS und Mygland Kraft AS. Ebenfalls im Juli wurden die Gesellschaft Forces Motrices de la Veveyse SA (Wasser) in der Schweiz und die PV South S.r.l. (Sonne) in Italien akquiriert. Im August erfolgte in Norwegen durch die Akquisition der Gesellschaft Gismarvik Vindkraft AS die Integration eines zusätzlichen Windparks. Per 31. Dezember

2021 wurden in Frankreich die Gesellschaften Électrique des Couscouillats (SEC) und Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP) akquiriert. Sie verstärken das Segment Wasser.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen von Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember und die Erfolgsrechnungen sowie Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

UMRECHNUNGSKURSE

Stichtagskurse

1 EUR = 0.98745 CHF (VJ 1.0362 CHF)

100 NOK = 9.39220 CHF (VJ 10.3324 CHF)

Jahresdurchschnittskurse

1 EUR = 1.00482 CHF (VJ 1.0810 CHF)

100 NOK = 9.95298 CHF (VJ 10.6367 CHF)

KONSOLIDIERUNG DER GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN UND INNENUMSÄTZE

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet es mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein solcher Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung respektive Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-Zeitpunkt werden Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst.

Nach Ablauf der Zweijahresfrist müssen diese Anpassungen erfolgswirksam im übrigen ausserordentlichen Ergebnis erfasst werden. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse der Segmente Wasser, Wind und Sonne gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Energie-lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung zum Geschäfts-jahresabschluss basiert auf der ins Netz eingespeisten Menge gemäss Zählerablesungen.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen wurden zum Nennwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wert-berichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

VORRÄTE

Es gilt der Grundsatz, dass die Bewertung der Vorräte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten erfolgt. Liegt eine Wert-beinträchtigung vor, wird eine Wertverminderung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung werden, soweit erkennbar, berück-sichtigt.

SKONTO

Lieferantenskonti wurden als Finanzertrag verbucht.

FINANZANLAGEN

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assozi-ierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapital-anteil von aventron unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Letztere werden zu Nominalwerten, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden, gebildet. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte für vertraglich ver-einbarte zukünftige Cashflows, die sich bilanziell noch nicht aus-wirken und die mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Zahlungen im Zu-sammenhang mit Zinsabsicherungsgeschäften und dem Ab-schluss von Fremdfinanzierungsverträgen werden aktiviert, wenn aventron daraus ein mehrjähriger Nutzen erwächst. Diese Bilanz-werte werden über die Laufzeit der entsprechenden Verträge abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Für Grundstücke und Anlagen im Bau werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

Gebäude	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	
– Wassernahe Verbauungen	50 Jahre
– Mechanische Installationen	20–40 Jahre
– Wasserfangsinstallationen	15–50 Jahre
– Elektrische Installationen	10–25 Jahre
Fotovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Windanlagen	20–30 Jahre
IT- und Telekommunikations-Anlagen	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

LEASING

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-leasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahrs gekündigt werden können, sind im Anhang ausgewiesen.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen umfassen Anlagennutzungsrechte und übrige immaterielle Anlagen für Projekte. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER ANLAGEN

Anlagennutzungsrechte	Gemäss Vertrag
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch zusätzliche Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden aufgrund von verpflichtenden Ereignissen in der Vergangenheit nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet. Bei der Bewertung werden eine hohe Wahrscheinlichkeit sowie eine verlässliche Schätzung des zukünftigen Mittelabflusses berücksichtigt. Die gebildeten Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet jährlich eine Neubeurteilung statt.

RÜCKBAUVERPFLICHTUNGEN

Produktionsanlagen in den Bereichen Windkraft oder Fotovoltaik werden teilweise via Baurecht auf fremdem Grund erstellt. Eine allfällig vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung wird auf den Bilanzstichtag diskontiert und in den Rückstellungen bilanziert.

VORSORGEVERPFLICHTUNG

Die bei der aventron AG in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden waren per Jahresende bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Die bei der aventron France SAS beschäftigten Mitarbeitenden sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Die übrigen ausländischen aventron-Gesellschaften beschäftigen keine Mitarbeitenden. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf aventron dargestellt. Der Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich direkt aus vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen ab. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn aventron positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (zum Beispiel Überdeckung, Arbeitgeberbeitragsreserven). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (zum Beispiel Unterdeckungen, Sanierungsverpflichtungen).

LATENTE STEUERN

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die passiven latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 18 Prozent vor Steuern zur Anwendung. Bei Gesellschaften in Frankreich wurde ein Steuersatz von 25 Prozent angewendet. In Norwegen ist der Steuersatz 22 Prozent, in Deutschland zwischen 10 und 30 Prozent, in Spanien 25 Prozent und in Italien 27 bis 28 Prozent.

EIGENKAPITAL

Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen wurden mit den Gewinnreserven verrechnet.

EIGENE AKTIEN

Eigene Anteile am Kapital der aventron AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

RABATTE UND RÜCKVERGÜTUNGEN

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

ANZAHLUNGEN

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, wesentliche Aktionäre und natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte. Die Bestandespositionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

GELDFLUSSRECHNUNG

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

1. SEGMENTIERUNG DER NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2022	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	36 570	82 734	37 773	5 376	-4 812	157 641
Übriger Betriebsertrag	556	392	42	301	0	1 292
Gesamtleistung	37 126	83 126	37 816	5 677	-4 812	158 933
Betriebsaufwand	-16 499	-23 348	-7 985	-8 477	4 812	-51 497
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	20 627	59 778	29 831	-2 800	0	107 437
Abschreibungen des Anlagevermögens	-6 241	-24 772	-13 449	-32	0	-44 494
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	14 386	35 006	16 383	-2 832	0	62 943

2021	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	22 827	59 091	37 942	3 883	-3 526	120 217
Übriger Betriebsertrag	820	351	6	298	0	1 475
Gesamtleistung	23 647	59 442	37 948	4 181	-3 526	121 692
Betriebsaufwand	-11 317	-16 312	-7 689	-6 899	3 526	-38 691
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	12 330	43 130	30 259	-2 718	0	83 001
Abschreibungen des Anlagevermögens	-7 569	-24 344	-13 824	-28	0	-45 765
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	4 761	18 786	16 435	-2 746	0	37 236

	2022 TCHF	2021 TCHF
Erlös Dritte	142 213	116 609
Erlös Nahestehende	15 428	3 608
Total Nettoerlös	157 641	120 217
Erlöse in der Schweiz	10 615	9 756
Erlöse in Frankreich	34 540	28 294
Erlöse in Deutschland	25 580	16 147
Erlöse in Italien	24 749	21 963
Erlöse in Norwegen	34 516	14 167
Erlöse in Spanien	27 641	29 890
Total Nettoerlös	157 641	120 217

2. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	2022 TCHF	2021 TCHF
Kostensersatz	68	442
Übriger Ertrag	1 131	703
Total übriger Betriebsertrag	1 199	1 145

3. AUFWAND FÜR ENERGIE, MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN

	2022 TCHF	2021 TCHF
Fremdleistungen	-19 040	-17 006
Material	-3 168	-1 745
Unterhalt und Reparaturen	-2 051	-1 347
Strom	-249	-215
Total Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen*	-24 507	-20 313

* Davon gegenüber Nahestehenden 104 TCHF (VJ 918 TCHF).

4. PERSONALAUFWAND

	2022 TCHF	2021 TCHF
Löhne und Zulagen	-3 266	-3 329
Sozialleistungen	-950	-916
Übriger Personalaufwand	-124	-163
Total Personalaufwand	-4 341	-4 408

5. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2022 TCHF	2021 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern*	-9 821	-3 849
Mieten und Benützungsschädigungen	-8 958	-6 470
Versicherungen	-1 993	-1 637
Verwaltungsaufwand	-103	-360
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 774	-1 654
Total übriger Betriebsaufwand	-22 649	-13 970

* Ab 2022 sind Steuern und Abgaben bezüglich Übergewinnen (Wind-Fall-Profits) enthalten.

6. FINANZERGEBNIS

	2022 TCHF	2021 TCHF
Dividendenerträge	1	1
Zinsertrag Dritte	194	6
Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaft*	0	1 274
Fremdwährungsgewinn	0	1 047
Übriger Finanzertrag	168	30
Total Finanzertrag	363	2 358

* Beim Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaft handelte es sich im Vorjahr um eine Abschlusszahlung für den Verkauf der Gesellschaft Generación fotovoltaica la Borrego, welcher im Jahr 2019 stattgefunden hat.

	2022 TCHF	2021 TCHF
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-14 693	-15 404
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-399	-263
Fremdwährungsverluste	-12 727	0
Übriger Finanzaufwand	-621	-647
Total Finanzaufwand	-28 440	-16 314
Total Finanzergebnis	-28 077	-13 956

7. ÜBRIGES AUSSERORDENTLICHES UND BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

	2022 TCHF	2021 TCHF
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	24	32
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	-10	-22
Betriebsfremdes Ergebnis	14	10
Übriger ausserordentlicher Ertrag	0	7
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-4	0
Übriges ausserordentliches Ergebnis	-4	7
Total übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	10	17

8. ERTRAGSSTEUERN

	2022 TCHF	2021 TCHF
Laufende Ertragssteuern	-7 960	-4 184
Latente Ertragssteuern	-476	-1 346
Total Ertragssteuern	-8 436	-5 530

Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen	2022 TCHF	2021 TCHF
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	10 463	8 084
Änderung Konsolidierungskreis	0	3 546
Entstehung	1 459	1 273
Verwendung	-2 773	-60
Neueinschätzung/Korrektur Vorjahre	-290	-1 636
Steuersatzänderung	-84	-433
Währungseinfluss	644	-311
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	9 419	10 463

Der erwartete Steuersatz im Berichtsjahr beträgt 21,9 Prozent (VJ 21,7 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften.

Der effektive Steuersatz im Berichtsjahr liegt mit 24,2 Prozent (VJ 23,8 Prozent) über dem erwarteten Steuersatz. Dieser Unterschied basiert hauptsächlich auf dem Einfluss von Neueinschätzungen zur Geltendmachung von Steueransprüchen aus Verlustvorträgen. Dieser Effekt wird teilweise kompensiert durch den Einfluss von steuerbefreiten Erträgen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Gegenüber Dritten	15 521	20 549
Gegenüber Nahestehenden	0	0
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15 521	20 549

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen.

10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	10 818	12 680
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	1 312	153
Total sonstige Forderungen	12 130	12 833

11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Abgrenzung vorausbezahlte Aufwendungen	7 600	5 540
Abgrenzung für Energieverkauf gegenüber Dritten	8 649	9 455
Abgrenzung Versicherungsleistungen	571	283
Abgrenzung Betriebssteuer	896	871
Abgrenzung Gutschriften Nahestehende	89	536
Abgrenzung Entschädigung	6	8
Total aktive Rechnungsabgrenzung	17 812	16 693

12. SACHANLAGEN (IN TCHF)

	Anlagen* und Einrichtungen	Land und Gebäude	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2022	848 449	31 054	19 428	490	899 421
Änderung Konsolidierungskreis	40 865	4 314	0	0	45 179
Investitionen	6 089	471	29 069	1 273	36 902
Abgänge	-1 455	-1	-74	-40	-1 570
Umgruppierungen	6 803	15 919	-23 050	-110	-438
Währungseffekt	-46 050	-1 556	-370	-81	-48 057
Erstellungswert 31.12.2022	854 701	50 201	25 003	1 532	931 437
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	-224 182	-9 686	0	-178	-234 046
Planmässige Abschreibungen	-41 836	-1 611	0	20	-43 427
Wertbeeinträchtigung**	-551	0	0	0	-551
Abgänge	38	0	0	5	43
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	11 825	526	0	9	12 360
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-254 706	-10 771	0	-144	-265 621
Bilanzwert 1.1.2022	624 266	21 368	19 429	313	665 376
Bilanzwert 31.12.2022	599 995	39 430	25 003	1 388	665 815
Erstellungswert 1.1.2021	734 715	26 611	44 715	353	806 394
Änderung Konsolidierungskreis	83 685	1 302	755	0	85 742
Investitionen	17 275	827	18 299	79	36 480
Abgänge	-162	0	-192	-25	-379
Umgruppierungen	41 863	3 663	-44 929	91	688
Währungseffekt	-28 927	-1 349	780	-8	-29 504
Erstellungswert 31.12.2021	848 449	31 054	19 428	490	899 421
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2021	-188 002	-9 085	-93	-132	-197 312
Planmässige Abschreibungen	-41 493	-1 024	0	-51	-42 568
Wertbeeinträchtigung	-2 705	0	0	0	-2 705
Abgänge	18	0	0	1	19
Umgruppierungen	-96	0	96	0	0
Währungseffekt	8 096	423	-3	4	8 520
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	-224 182	-9 686	0	-178	-234 046
Bilanzwert 1.1.2021	546 713	17 526	44 622	221	609 082
Bilanzwert 31.12.2021	624 266	21 368	19 429	313	665 376

* Davon Anlagen in Leasing 14 495 TCHF (VJ 16 850 TCHF).

** Aufgrund der steigenden Zinsniveaus und des daraus resultierenden höheren Diskontierungssatzes (WACC) ergibt die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit im Berichtsjahr einen Wertbeeinträchtigungsbedarf für drei Kraftwerke von insgesamt 551 TCHF (VJ 2705 TCHF).

Die Nettobuchwerte der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Wasserkraftwerke	203 146	209 576
Fotovoltaikanlagen	172 929	173 374
Windanlagen	289 739	282 426
Total Sachanlagen	665 815	665 376

13. FINANZANLAGEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Darlehen an Nahestehende	0	174
Darlehen an Dritte	1 270	932
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	38	67
Übrige Beteiligungen	123	227
Langfristige aktive latente Steuern*	19 325	18 624
Übrige langfristige Finanzanlagen**	12 233	12 865
Total Finanzanlagen	32 988	32 889

* Unter dieser Position sind aktive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen sowie aus Verlustvorträgen enthalten. Weitere Informationen zu den Steueransprüchen auf Verlustvorträgen sind in der Anhangsangabe 8 ersichtlich.

** Bei den übrigen langfristigen Finanzanlagen handelt es sich grösstenteils um Einzahlungen auf Sperrkonten, über welche die Gesellschaften kurzfristig nicht verfügen können.

14. IMMATERIELLE ANLAGEN (IN TCHF)

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2022	10 413	580	10 993
Änderung Konsolidierungskreis	0	284	284
Investitionen	1 892	39	1 931
Abgänge	0	-5	-5
Umgruppierung	35	1 005	1 040
Währungseffekt	-297	-50	-347
Anschaffungswert 31.12.2022	12 043	1 852	13 895
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	-2 356	-155	-2 511
Abschreibungen	-427	-88	-515
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	-34	-567	-601
Währungseffekt	64	19	83
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-2 753	-792	-3 545
Bilanzwert 1.1.2022	8 057	425	8 481
Bilanzwert 31.12.2022	9 290	1 060	10 349

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2021	10 566	490	11 056
Änderung Konsolidierungskreis	802	831	1 632
Investitionen	0	0	0
Abgänge	-778	0	-778
Umgruppierung	28	-716	-688
Währungseffekt	-205	-25	-230
Erstellungswert 31.12.2021	10 413	580	10 992
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2021	-2 225	-136	-2 361
Abschreibungen	-467	-25	-492
Abgänge	282	0	282
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	53	7	60
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	-2 356	-155	-2 511
Bilanzwert 1.1.2021	8 341	353	8 695
Bilanzwert 31.12.2021	8 056	425	8 481

AUSWIRKUNG EINER THEORETISCHEN AKTIVIERUNG DES GOODWILLS

	2022 TCHF	2021 TCHF
Anschaffungswert 1.1.	146 892	142 092
Zugänge aus Akquisitionen	17 205	9 363
Währungseffekt	-6 901	-4 563
Anschaffungswert 31.12.	157 196	146 892
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-96 498	-96 067
Planmässige Abschreibungen	-3 162	-3 044
Wertbeeinträchtigung	-82	-849
Währungseffekt	4 464	3 462
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-95 278	-96 498
Bilanzwert 1.1.	50 394	46 025
Bilanzwert 31.12.	61 918	50 394

Die Abschreibungsdauer des Goodwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 61 918 TCHF (VJ 50 394 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen inkl. Wertbeeinträchtigungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 3244 TCHF verringern (VJ 3893 TCHF). Im Berichtsjahr ergaben die Werthaltigkeitsüberprüfungen aufgrund einer Reduktion der zukünftigen Produktionsannahmen für ein Kraftwerk einen Wertbeeinträchtigungsbedarf auf dem Goodwill von 82 TCHF (VJ 849 TCHF). Der Anschaffungswert per 31.12.2022 beinhaltet Goodwill im Wert von 8463 TCHF (Vorjahr 9149 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

15. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Gegenüber Dritten	27 173	60 518
Gegenüber Nahestehenden	138	138
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27 311	60 656

2022	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	27 311	4 123	22 740	15
Zinssatz in %	2,29	2,11	2,32	2,15

2021	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	60 656	4 753	53 630	2 273
Zinssatz in %	2,31	2,05	2,31	2,70

16. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Gegenüber Dritten*	428 799	449 795
Gegenüber Nahestehenden	5 325	5 125
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	434 124	454 920

* Darin sind Leasingverbindlichkeiten im Umfang von 11 076 TCHF (VJ 12 637 TCHF) enthalten.

2022	TCHF	1-5 Jahre		CHF	EUR	davon in
		> 5 Jahre				NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		216 800	211 999	74 863	254 572	1 091 962
Zinssatz in %		2,25	2,03	1,93	2,16	2,18
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		5 187	138	5 325	0	0
Zinssatz in %		3,75	3,00	3,75	0,00	0,00

2021	TCHF	1-5 Jahre		CHF	EUR	davon in
		> 5 Jahre				NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		216 190	233 605	28 324	308 619	112 852
Zinssatz in %		2,37	2,46	1,93	2,36	2,71
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		5 125	0	5 125	0	0
Zinssatz in %		3,75	0,00	3,75	0,00	0,00

17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Gegenüber Dritten	10 548	3 891
Gegenüber Nahestehenden	311	193
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 859	4 084

18. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Gegenüber Dritten	10 877	9 894
Gegenüber Nahestehenden	13 038	9 494
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23 915	19 388

19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Ertrags-, Kapital- und sonstige Steuern	5 026	643
Darlehenszinsen	2 035	1 756
Fremdleistungen Dritte	2 557	1 852
Dachnutzungen, Miet- und Pachtabgeltungen	2 505	1 562
Abgrenzung Energieverkauf gegenüber Dritten	3 617	225
Sonstige Abgrenzungen	5 230	2 234
Total passive Rechnungsabgrenzung	20 969	8 272

20. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Stand 1.1.2022	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2022
Passive latente Steuerrückstellung	8 984	42	2 545	-10	-251	0	-512	10 798
Rückbauverpflichtungen	4 916	251	386	0	-41	949	-265	6 196
Regulatorische Rückstellungen*	13 504	0	17 429	0	0	-949	-315	29 669
Übrige Rückstellungen	2 034	4	0	-223	-1	0	-482	1 332
Total Rückstellungen	29 438	297	20 360	-233	-293	0	-1 574	47 995

* Im Berichtsjahr wurden in Spanien, Italien und Deutschland aufgrund der hohen Strommarktpreise über dem Tarifansatz regulatorische Rückstellungen gemäss den staatlichen Vorgaben gebildet.

TCHF	Stand 1.1.2021	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2021
Passive latente Steuerrückstellung	5 767	3 484	347	0	-318	0	-296	8 984
Rückbauverpflichtungen	4 885	86	156	0	0	0	-211	4 916
Regulatorische Rückstellungen	0	0	13 839	0	0	0	-335	13 504
Übrige Rückstellungen	2 172	16	240	-66	0	0	-328	2 034
Total Rückstellungen	12 824	3 586	14 582	-66	-318	0	-1 170	29 438

21. DETAILS ZU DEN EIGENEN AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2022	Ø Aktienkurs CHF	2021
Bestand am 1.1.	9.90	149 475	9.80	159 942
Käufe	11.50	246 630	11.57	8 213
Verkäufe	11.47	-390 083	12.55	18 680
Bestand am 31.12.	9.78	6 022	9.90	149 475

22. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrument	Zweck	Nominalwert	Nominalwert	Wert	Wert
		31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Zins-Swap	Zinsabsicherung	138 905	158 151	-2 989	-6 971
Zins-Cap	Zinsabsicherung	6 335	7 575	515	78
Total nicht bilanzierte Werte		145 240	165 726	-2 474	-6 893

23. PERSONALVORSORGE

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unter- deckung gemäss 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
		2022	2021		2022	2021
		Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0		0	0
Total	0	0	0	0	388	358

aventron hat ihre Schweizer Mitarbeitenden bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Diese wiederum schliesst für aventron einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Swiss Life AG ab. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken der BVG-Sammelstiftung Swiss Life sind jederzeit zu 100 Prozent durch Swiss Life AG abgedeckt. Sanierungsmassnahmen sind gemäss Vorsorgereglement der BVG-Sammelstiftung Swiss Life ausgeschlossen. Die Mitarbeitenden in Frankreich sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert.

ANHANG ERGÄNZENDE ANGABEN

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Berichtsjahr bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Der Verwaltungsrat der aventron AG, Münchenstein, hat die Konzernrechnung am 20. März 2023 genehmigt.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die finanzielle Administration der aventron AG und ihrer Schweizer Töchter hat der Verwaltungsrat im Rahmen von Managementverträgen an die Primeo Energie-Gruppe delegiert. Beim Bau, beim Unterhalt und bei der Weiterentwicklung der Produktionsanlagen wird die Birseck Hydro AG im Rahmen von Drittaufträgen von Firmen der Primeo Energie-Gruppe unterstützt. Die Bestandespositionen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Buchwert verpfändete Aktiven	475 517	459 015
Beanspruchung	205 378	241 862

NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS VERTRÄGEN

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Dachnutzungsverträge	2 467	2 538
Solidarbürgschaft und offene Eventualverpflichtung aus Unternehmenserwerben	4 128	5 812
Leasing-, Miet- und Pachtverträge	20 848	23 160

BILANZEN PER ÜBERNAHME- UND VERKAUFSZEITPUNKT

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2022 in TCHF		Über-	Anlage-	Umlauf-	Total	Fremd-	Eigen-	Total
	Datum	nahmeart	vermögen	vermögen	Aktiven	kapital	kapital	Passiven
Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG	01.01.2022	A	428	2 223	2 651	2 700	-49	2 651
Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG	01.01.2022	A	2 822	19 952	22 774	22 819	-45	22 774
Éolienne de Le Vigeant SAS	08.11.2022	A	5 461	23 115	28 576	28 060	516	28 576
Energia 055 S.r.l.	01.12.2022	A	97	374	471	369	102	471
Total			8 808	45 664	54 472	53 948	524	54 472

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2021 in TCHF		Über-	Anlage-	Umlauf-	Total	Fremd-	Eigen-	Total
	Datum	nahmeart	vermögen	vermögen	Aktiven	kapital	kapital	Passiven
Kvannvatn Kraft AS	01.01.2021	A	10 947	195	11 142	4 493	6 649	11 142
PV South S.r.l.	01.07.2021	A	540	128	668	693	-25	668
Nordic Hydro AS	01.07.2021	S	53 366	11	53 377	0	53 377	53 377
Nordic Power AS	01.07.2021	S	63 039	8 174	71 213	22 119	49 094	71 213
Nordic Power Torsnes AS	01.07.2021	S	8 498	958	9 456	543	8 913	9 456
Mygland Kraft AS	01.07.2021	S	5 387	529	5 916	3 226	2 690	5 916
Forces Motrices de la Veveyse SA	28.07.2021	A	199	0	199	99	100	199
Gismarvik Vindkraft AS	31.08.2021	A	4 547	368	4 915	4 299	616	4 915
Électrique des Couscouillets (SEC)	31.12.2021	A	4 037	342	4 379	1 997	2 382	4 379
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP)	31.12.2021	A	1 974	290	2 264	1 129	1 135	2 264
Total			152 534	10 995	163 529	38 598	124 931	163 529

A = Akquisition

S = Zugang innerhalb Sacheinlage

ANHANG BETEILIGUNGEN

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Schweiz					
AgeRe SA, CH-Chiasso	CHF	5 078 866	100	100	V
aventron AG, CH-Münchenstein	CHF	54 204 526	100	100	V
aventron solar AG, CH-Münchenstein	CHF	800 000	100	100	V
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	CHF	2 100 000	100	100	V
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	4 000 000	51	51	V
BLT Sonnenenergie AG, CH-Münchenstein	CHF	2 020 000	60	30,60	V
Chasseral Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	2 500 000	80	40,80	V
Emerging Power Developers SA, CH-Pully	CHF	100 000	100	100	V
Energy Renouvelable Vouvry SA, CH-Vouvry	CHF	100 000	51	51	V
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Vevey	CHF	100 000	100	100	V
HIAG Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	1 000 000	51	51	V
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altendorf	CHF	3 000 000	60	60	V
Frankreich					
Aventron FRANCE, F-Saint-Louis	EUR	280 000	100	100	V
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	EUR	39 075 900	100	100	V
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	EUR	1 000 000	100	100	V
Centrale Éolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, F-Vern-sur-Seiche	EUR	752 000	100	100	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Duo SAS, F-Paris	EUR	7 500	100	60	V
EBM Solaire S.r.l., F-Saint-Louis	EUR	1 400 000	100	100	V
Électrique des Couscouillets (SEC), F-Saint-Louis	EUR	82 500	100	100	V
Éoliennes GER SNC, F-Nantes	EUR	1 831 000	100	100	V
Ferme Éolienne de Tassillé, F-Saint-Louis	EUR	5 000	100	100	V
Groupement Solaire Cestas 5 SAS, F-Paris	EUR	6 389	80	48	V
IEL Exploitation 7, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 19, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 25, F-Saint-Brieuc	EUR	500	100	100	V
Parc de Beaumont SAS, F-Saint-Louis	EUR	3 000	100	100	V
Parc Éolien Kerdrouallan SAS, F-Vern-sur-Seiche	EUR	937 000	100	100	V
Parc Solaire Amélie SARL, F-Saint-Louis	EUR	1 000	100	100	V
Pyrénées Hydro SAS, F-Lyon	EUR	37 000	50	50	Q
Société des Chutes de l'Ain SA, F-Saint-Louis	EUR	384 000	90	90	V
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP), F-Saint-Louis	EUR	39 637	100	100	V
Solaire Prime SAS, F-Saint-Louis	EUR	382 429	60	60	V
Éolienne de Le Vigeant SAS	EUR	5 000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Italien					
aventron Italia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
aventron sviluppo S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Casalmaggiore Solar 1 S.r.l., I-Casalmaggiore	EUR	10 000	100	100	V
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	EUR	12 000	100	100	V
Energia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
EWE European Wind Energy S.r.l., I-Melfi	EUR	10 000	100	100	V
Fosso dell'Oro S.r.l., I-Macerata	EUR	10 000	100	100	V
HF2 S.r.l., I-Bari	EUR	10 000	100	100	V
Hydrovi S.r.l., I-Cuneo	EUR	10 000	100	100	V
PV South S.r.l., I-Ragusa	EUR	1 000	100	100	V
Rovigo Solar S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar One S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Prezza 3 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solar Sulmona 1 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solare Quattro S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solared S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sulmona Energy S.r.l., I-Merano	EUR	20 000	100	100	V
Sunenergy 2 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Energia 055 S.r.l. I-Lazio	EUR	12 500	100	100	V

Norwegen

aventron Norway AS, N-Oslo	NOK	42 402 515	66,51	66,51	V
Boge Kraft AS, N-Eidfjord	NOK	700 000	100,00	66,51	V
Botnen Kraftverk AS, N-Rødal	NOK	100 000	25,27	16,81	E
Geitåni Kraftverk AS, N-Bolstadøyri	NOK	601 000	90,02	59,87	V
Gismarvik Vindkraft AS, N-Oslo	NOK	150 000	100,00	66,51	V
Kjerringnes Kraft AS, N-Oslo	NOK	3 830 000	100,00	66,51	V
Kupe Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	1 100 000	100,00	66,51	V
Kvannvatn Kraft AS, N-Stoforshei	NOK	175 000	100,00	66,51	V
Madland Kraft AS, N-Forsand	NOK	2 650 000	100,00	66,51	V
Markåni Kraftverk AS, N-Vaksdal	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Mygland Kraft AS, N-Narvik	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Nordic Hydro AS, N-Narvik	NOK	60 900	100,00	66,51	V
Nordic Power AS, N-Narvik	NOK	61 200 000	100,00	66,51	V
Nordic Power Torsnes, N-Narvik	NOK	22 000 000	99,48	66,16	V
Sevre Kraftverk AS, N-Nes	NOK	600 000	100,00	66,51	V
Sirdal Kraft AS, N-Oslo	NOK	2 655 000	100,00	66,51	V
Skolten Kraft AS, N-Flora	NOK	100 000	53,33	35,47	V
Skorga Kraftverk AS, N-Møre og Romsdal	NOK	1 005 000	100,00	66,51	V
Snefjellåkraft AS, N-Mo i Rana	NOK	7 959 000	76,00	50,55	V
Steindal Kraftverk AS, N-Sogn og Fjordane	NOK	3 030 100	100,00	66,51	V
Storforshei Naturkraft AS, N-Stoforshei	NOK	400 000	100,00	66,51	V
Storøy Vindpark AS, N-Stavanger	NOK	2 530 020	100,00	66,51	V
Syversætre Foss Kraftverk AS, N-Flisa	NOK	4 335 000	100,00	66,51	V
Todøla Kraftverk AS, N-Buskerud	NOK	1 330 000	100,00	66,51	V
Ytre Oppedal Kraftverk AS, N-Gulen	NOK	100 000	100,00	66,51	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Deutschland					
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	EUR	100 000	100	100	V
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	EUR	25 000	100	100	V
Infrastrukturgesellschaft Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1 000	100	100	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH, D-Romrod	EUR	25 000	100	100	V
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG, D-Martinsheim	EUR	2 000	100	100	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1 401 000	100	100	V
Windpark Frehne I GmbH & Co. KG, D-Edemissen	EUR	2 059 000	100	100	V
Windpark Halenbeck II GmbH & Co. Infrastruktur KG, D-Edemissen	EUR	2 630	23,95	23,95	E
Windpark Hellberge III GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	801 000	100	100	V
Windpark Nindorf GmbH & Co. KG, D-Visselhövede	EUR	298 000	100	100	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	1 500 100	100	100	V
Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	100	75	75	E
WSB Infrastruktur Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG	EUR	1 000	100	100	V

Spanien

aventron España S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Generación Fotovoltaica de Bargas S.L., E-Murcia	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	4 806 360	100	100	V
Parque Fotovoltaico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	EUR	100 000	100	100	V
Parque Eólico Rodera Alta S.L., E-Madrid	EUR	4 244 812	100	100	V
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	EUR	215 000	100	100	V

V = Voll konsolidiert

Q = Quotenkonsolidiert

E = Equity-Bewertung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG

Münchenstein

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der aventron AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus konsolidierter Bilanz zum 31. Dezember 2022, konsolidierter Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft (Seiten 19 bis 41).

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luc Seiterle

Basel, 21. März 2023



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

ERFOLGSRECHNUNG

	2022 TCHF	2021 TCHF
Beteiligungsertrag	5 066	3 678
Zinserträge aus Darlehen Gruppengesellschaften	11 479	11 769
Gewinn aus Veräußerung Beteiligungen	0	920
Auflösung Wertberichtigung Beteiligung	166	0
Nettoerlös Managementdienstleistungen Gruppengesellschaften	3 223	2 887
Kostenersatz	247	184
Übriger betrieblicher Ertrag	24	188
Total Ertrag	20 205	19 626
Personalaufwand	-2 905	-3 006
Fremdleistungen	-1 505	-1 612
Wertberichtigungen Beteiligungen	-3 998	-3 158
Verlust aus Veräußerung Beteiligungen	0	-173
Zinsaufwand Gruppengesellschaften	-28	-36
Zinsaufwand	-890	-982
Übriger betrieblicher Aufwand Gruppengesellschaften	-855	-829
Übriger betrieblicher Aufwand	-906	-611
Total Aufwand	-11 087	-10 407
Operatives Ergebnis	9 118	9 219
Fremdwährungsergebnis	-12 527	-8 965
Jahresergebnis vor Ertragssteuern	-3 409	254
Ertragssteuern	219	-31
Jahresergebnis	-3 190	223

BILANZ

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Flüssige Mittel	20 577	12 726
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppengesellschaften	14 377	6 503
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	270	117
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 244	595
Umlaufvermögen	36 468	19 941
Darlehen Gruppengesellschaften	311 674	306 199
Beteiligungen Gruppengesellschaften	152 137	156 235
Sachanlagen	27	95
Anlagevermögen	463 838	462 529
AKTIVEN	500 306	482 470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	69	105
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	920	1 845
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	0	21 723
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	4	74
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	15	48
Passive Rechnungsabgrenzungen	510	706
Kurzfristiges Fremdkapital	1 518	24 501
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	2 500	2 500
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	49 373	51 810
Langfristige Rückstellungen	0	77
Langfristiges Fremdkapital	51 873	54 387
Aktienkapital	54 205	48 987
Gesetzliche Kapitalreserven	391 527	351 545
Gesetzliche Gewinnreserven	300	300
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	1 000	1 000
Eigene Kapitalanteile	-59	-1 382
- Ergebnisvortrag	3 132	2 909
- Periodenergebnis	-3 190	223
Kumulierte Ergebnisse	-58	3 132
Eigenkapital	446 915	403 582
PASSIVEN	500 306	482 470

ANHANG UND ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR 957 bis 962), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz.

EIGENE KAPITALANTEILE

Angaben zu den eigenen Aktien sind auf Seite 36 der konsolidierten Jahresrechnung der aventron-Gruppe offengelegt. Alle eigenen Aktien werden durch die aventron AG gehalten.

BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird jährlich auf Basis einer Einzelbewertung überprüft. Dazu wird der Buchwert mit den geplanten abdiskontierten Geldflüssen verglichen. Zusätzlich wird mittels einer jährlichen Wertberichtigung berücksichtigt, dass die Beteiligungsbuchwerte die Anlagen mit einer Nutzungsdauer beziehungsweise einem Nutzungsende widerspiegeln.

Direkte Beteiligungen	31.12.2022		31.12.2021	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
aventron España S.L., E-Madrid	100	100	100	100
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron Italia S.r.l., I-Merano	100	100	100	100
aventron Norway AS, N-Oslo	100	100	100	100
aventron solar AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron France SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	51	51	51	51
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Emerging Power Developers SA, CH-Vouvry	100	100	100	100
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Vevey	100	100	100	100
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altdorf	60	60	60	60
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Parque Eólico Roderera S.L., E-Madrid	100	100	100	100

Die indirekten Beteiligungen der aventron AG sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung ab der Seite 39 ersichtlich.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2022: aventron Holding AG (62,23 Prozent, VJ 62,23 Prozent), UBS Clean Energy Infrastructure (6,70 Prozent, VJ 6,69 Prozent), Crédit Mutuel Equity (5,91 Prozent, VJ 5,83 Prozent).

AKTIENBETEILIGUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSFÜHRER

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften der aventron-Gruppe halten folgende Anzahl Namenaktien an der aventron AG:

		31.12.2022	31.12.2021
Ammann Conrad	Präsident VR	0	0
Bitzi Thomas	Mitglied VR	0	0
Huber Beat	Mitglied VR	0	0
Leimgruber Priscilla	Mitglied VR	0	0
Schaub Martin	Mitglied VR	0	0
Stalder Michael	Mitglied VR	0	0
Wyss Nicolas	Mitglied VR	0	0
Millioud Antoine	CEO – bis September 2022	0	0
Wagner Eric	CIO – CEO seit Oktober 2022	0	0
Furrer Bernhard	CFO	2 880	1 970
Moll Daniel	COO	2 000	0

Anzahl Mitarbeitende

	2022	2021
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	14	13

Solidarbürgschaft

	2022 TCHF	2021 TCHF
Eventualverbindlichkeit aus Aktienkaufvertrag	100	0
Aktivdarlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter	268 254	306 199

GEWINNVERWENDUNG

	TCHF
Die Jahresrechnung 2022 der aventron AG schliesst mit einem Jahresverlust von	-3 190
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	3 132
Der frei verfügbare Teil der Kapitaleinlagereserve beträgt	364 725
Zur Verfügung der Generalversammlung stehen	364 667
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven nach erfolgter Umgliederung in die freien Reserven: (0.30 CHF pro Aktie)	16 261
Vortrag auf neue Rechnung	348 406

Münchenstein, 20. März 2023

aventron AG
Der Verwaltungsrat

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG

Münchenstein

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der aventron AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft (Seiten 44 bis 48).

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luc Seiterle

Basel, 21. März 2023



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

AVENTRON AG

REDAKTION TEXTE / REALISATION

AVENTRON AG

BILDNACHWEIS DER FOTOS

NICOLAS ANGEBAULT; AVENTRON AG; ANTOINE MILLIOUD;
THÉO POYARD, INFRA TUNNEL SA; DAVID VOGT, FOTOGRAF

DRUCK

DRUCKEREI DÜRRENBERGER AG, ARLESHEIM

PAPIER

LESSEBO ROUGH BRIGHT, FISCHER



aventron AG

Weidenstrasse 27

CH-4142 Münchenstein 1

Tel.: + 41 61 415 40 10

E-Mail: info@aventron.com

www.aventron.com